

Pressemitteilung: Verleihung des Game-Preises der Stadt Salzburg am 18. Juni 2026

LOVE WORK MACHINE

1.500 Schüler:innen im Zukunfts-Check: Wie verändert KI unser Leben?

ChatGPT & Co. sind längst Teil des Alltags – doch die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz steht erst am Anfang. Welche Auswirkungen werden neue Technologien auf Arbeit, Beziehungen und das gesellschaftliche Zusammenleben haben? Mit diesen Fragen setzt sich das vollautomatisierte KI-Game LOVE WORK MACHINE von Lajos Talamonti und Georg Werner auseinander. Das spielerische Medienkunst-Projekt wurde von der Arbeiterkammer Salzburg und der ARGEkultur koproduziert, in Workshops gemeinsam mit Schüler*innen und Lehrlingen erarbeitet und sowohl als Lecture Performance als auch in einer vollautomatisierten finalen Version 2024, 2025 und 2026 von rund 1.500 Salzburger Schüler*innen in der ARGEkultur gespielt.

Unter dem Motto 'Arbeiten an der nahen Zukunft' setzen sich die jungen Teilnehmer*innen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren aus den unterschiedlichsten Schultypen spielerisch mit Zukunftsszenarien einer von KI geprägten Welt auseinander. Dabei beschäftigen sie sich mit den Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation sowie den Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Arbeit, Beziehungen und das gesellschaftliche Zusammenleben. Ziel des Spiels ist es, junge Menschen für die gesellschaftlichen Auswirkungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zu sensibilisieren und sie zu einer eigenständigen, kritischen Auseinandersetzung mit der Zukunft zu ermutigen.

„900 Schüler:innen haben bereits an diesem Format teilgenommen, weitere 600 folgen noch in diesem Sommer“, erklärt der stellvertretende AK-Direktor Tobias Hinterseer. „Mit LOVE WORK MACHINE möchten wir junge Menschen zur Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz anregen. Als Arbeiterkammer zeigen wir auf, dass technologischer Wandel die Arbeitswelt schon immer geprägt hat und wie wichtig Mitgestaltung und Mitbestimmung in diesem Zusammenhang sind. Menschen dürfen nicht nur Passagiere von Technologien sein, sondern müssen diese selbst mitgestalten.“

Sebastian Linz, künstlerischer Geschäftsführer der ARGEkultur, ergänzt: „Über die Salzburger Teilnehmer*innen hinaus hat LOVE WORK MACHINE bei Gastspielen im ganzen deutschsprachigen Raum ein großes überregionales Publikum erreichen können (bisher u. a. in Berlin, Hamburg, Bremen, Düsseldorf und Graz). Das Besondere an LOVE WORK MACHINE ist aber auch, dass es das Ergebnis eines außergewöhnlichen Joint Ventures von Arbeiterkammer und ARGEkultur ist, die das Projekt ohne direkte öffentliche Förderung koproduziert haben. Beides - die internationale Sichtbarkeit und das ungewöhnliche Finanzierungsmodell - stärken auch den Medienkunst-Standort Salzburg.“

Daher freuen wir uns besonders über die Verleihung des Game-Preises der Landeshauptstadt Salzburg und gratulieren Lajos Talamonti, Georg Werner und dem gesamten künstlerischen Team.

Salzburg Game Preis 2026: Hauptpreis geht an interaktives KI-Kunstprojekt „LOVE WORK MACHINE“
19.06.2026

<https://www.stadt-salzburg.at/presseaussendungen-2026/salzburg-game-preis-2026-hauptpreis-geht-an-interaktives-ki-kunstprojekt-love-work-machine>